

Fußball: Afghanische Frauen fordern Anerkennung

Die Spielerinnen des afghanischen Fußball-Nationalteams der Frauen leben im Exil. Für die FIFA und den asiatischen Verband AFC existiert das Team damit nicht mehr – obwohl es sich in Australien neu organisiert hat.

Als die Taliban im August 2021 die Macht in Afghanistan übernahmen, **evakuierte** die australische Regierung die afghanischen Fußball-Nationalspielerinnen. Der australische Klub „Melbourne Victory FCT“ bot ihnen eine neue sportliche Heimat an, um „die afghanische Frauennationalmannschaft bei ihrer **Rückkehr** in den Fußball zu unterstützen“, so der Verein. Seitdem gibt es das „Melbourne Victory FC AWT“ – das „Afghan Women’s Team“.

Für die FIFA und den asiatischen Fußballverband AFC dagegen existiert die Frauen-Nationalmannschaft Afghanistans seit der Flucht der Spielerinnen nicht mehr. Sie steht nicht mehr auf der **Rangliste** der FIFA, und auch die AFC meldete das Team von der Olympia-**Qualifikation** für Paris 2024 ab. Daraufhin forderte Ex-**Kapitänin** Khalida Popal gemeinsam mit der pakistanischen **Friedensnobelpreisträgerin** Malala Yousafzai in der britischen Zeitung „The Guardian“, dass die FIFA das australische Exil-Team offiziell als Nationalmannschaft Afghanistans anerkennt.

„Für mich und mein Team hier würde es **unendlich** viel bedeuten, wenn wir von der FIFA die Genehmigung erhalten, unser Land zu vertreten“, sagt Fatima Mursal Sadat. Sie und andere hätten **ihr Leben riskiert**, um der Welt zu zeigen, dass afghanische Mädchen für ihre Träume und Ziele kämpfen können, so die Spielerin. Popal meint: „Ich hatte von der FIFA und den Sportverbänden mehr erwartet. Aber sie haben wieder einmal gezeigt, dass der Frauenfußball nur **zweitrangig** ist und keine **Priorität hat**.“

Auf wiederholte Nachfragen des australischen Teams hat die FIFA bisher nicht reagiert. Dabei ist eine **Diskriminierung** aufgrund des **Geschlechts** nach deren eigenen **Statuten** eigentlich verboten. „Durch ihr Schweigen unterstützt die FIFA indirekt die Entscheidung der Taliban, den Frauen zu sagen, dass sie in die Küche gehören“, so Popal.

Autor/Autorin: Stefan Nestler; Arwen Schnack

Glossar

Anerkennung (f., nur Singular) – hier: die offizielle Bestätigung, dass etwas existiert

im Exil leben – in einem anderen Land leben, weil man im Heimatland in Gefahr ist

FIFA (f., nur Singular) – Abkürzung für: Fédération Internationale de Football Association; der Welt-Fußballverband

Verband, Verbände (m.) – hier: eine Organisation von vielen Vereinen

AFC (f., nur Singular) – Abkürzung für: Asian Football Confederation; asiatischer Fußballverband

jemanden/etwas evakuieren – dafür sorgen, dass Menschen/Tiere einen Ort verlassen, an dem eine Gefahr droht

Rückkehr (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man wieder an einen Ort zurückgeht

Rangliste, -n (f.) – Liste mit den besten Mannschaften einer Sportart

Qualifikation, -en (f.) – hier: das Verfahren, in dem entschieden wird, ob man an einem sportlichen Wettbewerb teilnehmen darf

Kapitän, -e/Kapitänin, -nen – hier: Team-Chef oder Team-Chefin im Sport

Friedensnobelpreisträger, -/Friedensnobelpreisträgerin, -nen – eine Person, die den Nobelpreis für Frieden bekommen hat

unendlich – hier: sehr

sein Leben riskieren – etwas tun, das so gefährlich ist, dass man dabei sterben kann

zweitrangig – nicht so wichtig

Priorität haben – wichtiger sein als andere Dinge

Diskriminierung, -en (f.) – die schlechtere Behandlung von bestimmten Menschen

Geschlecht, -er (n.) – männliche, weibliche oder intersexuelle Zugehörigkeit

Statut, -en (n.) – die Grundregeln, die sich eine Organisation selbst gibt